



Sammlung Theaterzettel

Fidelio

Schikaneder, Emanuel

1891-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Januar 1891.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Infolge Heiserkeit des Herrn Knapp kann die für heute angekündigte Oper „Der Widerspännstigen Zähmung“ nicht gegeben werden.

Dafür:

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Zu Anfang: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Sanger.)

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Starke. I.	Rocco, Kerkermeister	Herr Carlhof.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Livermann.	Marzelline, seine Tochter	Frau Sorger.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Erl.	Jacquino, Pförtner	Herr Grahl.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Mohor.	Erster Staatsgefangener	Herr Peters.
		Zweiter Staatsgefangener	Herr Starke.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Biosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Auer, Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Hohe Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	R. 6.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Plaz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe	R. 5.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	" 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrloge in der Reserveloge 3. Rang	" 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperrloge in dem Parquet	" 3.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50 " "
Parterre	" 2.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 9 Uhr.

Sehte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 23. Januar 1891. 33. Vorstellung im Abonnement A.

König Ottokar's Glück und Ende.

Tranerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.